

Seit April 2013 ist das Stadtteilbad wieder geöffnet Hallenbad Giesing-Harlaching



Foto: SWM/Robert Götzfried



Foto: SWM/Robert Götzfried



Foto: SWM/Robert Götzfried

Hallenbad Giesing-Harlaching
Klausener Straße 22
81547 München
Telefon: 089 23615050

SWM Stadtwerke München
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München
www.swm.de

Die SWM schreiben das Münchner Bäderkonzept fort: Als jüngstes Projekt haben sie das Bad Giesing-Harlaching saniert und technisch modernisiert. Nach eineinhalb Jahren Bauzeit war es im April 2013 soweit: Das Hallenbad wurde nach der Sanierung wiedereröffnet. Seitdem erwartet die Besucher im Münchner Süden ein zeitgemäßes Hallenbad mit einem einmaligen Sport- und Kursangebot.

Das Bad Giesing-Harlaching wurde 1975 als klassisches Stadtteilbad eröffnet. Hier steht seit jeher sportliches Schwimmen im

Vordergrund. Um den Badegästen noch mehr Komfort bieten zu können, wurde die gesamte Badewasser- und Haustechnik saniert. Aber auch Becken, Beckenumgänge und Deckenkonstruktion wurden erneuert sowie die Fassade mit einer modernen Wärmedämmung versehen.

Ein besonderes Augenmerk haben die SWM auf die technischer-energetische Sanierung gelegt. Die Besucher profitieren davon, unter anderem durch ein verbessertes Wohlfühlklima in der Halle. Der sinkende Energieaufwand macht den Badespaß noch umweltfreundlicher. Und Dank des neuen Kursbeckens können die Besucher hier eine einmalige Vielfalt an Angeboten nutzen.

Dieter Reiter, Wirtschaftsreferent der Landeshauptstadt München: „Das Bad Giesing-Harlaching ist ein gutes Beispiel für das Münchner Bäderkonzept. Das Rezept: städtische Schwimmbäder attraktiver für die Besucher und so wirtschaftlicher machen. Die Bäder waren bis in die 90er-Jahre hinein noch „Badeanstalten“ im Geist der 60er-Jahre, die nicht familiengerecht waren.

Sinkende Besucherzahlen waren die Folge. Während in anderen Städten daraufhin Bäder oftmals geschlossen wurden, begegneten die SWM dem Trend mit Investitionen. Rund 150 Millionen Euro flossen bislang in Modernisierung und Neubau der Münchner Frei- und Hallenbäder. Und aufgrund des Erfolgs wird das Bäderkonzept von den SWM fortgeschrieben: In den kommenden Jahren werden sie Olympia-Schwimmhalle, Cosimawellenbad und das Hallenbad Forstenrieder Park modernisieren. Hier wird erfolgreich und zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger investiert. Damit München auch weiterhin eine der modernsten Bäderlandschaften Deutschlands hat.“



Foto: SWM



Foto: SWM/Robert Götzfried

Viel neue Technik, bekannte Gestaltungselemente

Bei der Sanierung haben die SWM besonders die deutliche und nachhaltige Senkung des Energie- und des Wasserverbrauchs gelegt. Hier gab es ein großes Einsparpotenzial. Erna-Maria Trixl, SWM Vertriebsgeschäftsführerin: „Die Technik des Hallenbades Giesing-Harlaching war knapp 40 Jahre alt. In einem ersten Schritt erhielt das Bad einen Anschluss an die umweltschonende Fernwärme. Dann erhielt es eine neue Fassade mit Sonnenschutzelementen, sowie neue technische Anlagen für Lüftung, Badewasseraufbereitung und Elektrotechnik.

Dank einer hocheffizienten Gebäudeautomation sank der Wasserverbrauch pro Besucher von früher 120 Liter auf jetzt unter 50 Liter pro Besucher.“ Auch der Bau selbst wurde in einigen Bereichen grundsätzlich ertüchtigt, an vielen Stellen zudem auch

gestalterisch aufgewertet. Trixl: „Bewahrt haben wir dabei allerdings die Optik einiger verbleibender Flächen aus dem Jahr 1975, wie die markanten grünen Wandfliesen in der Schwimmhalle und in der Lernschwimmhalle mit ihren Tiermotiven. Sie waren maßgeblich für das Farbkonzept der neuen Bodenfliesen und Wandflächen.“ Mit Ausnahme des Kinderplanschbeckens in der Schwimmhalle wurden alle Becken in Edelstahl ausgekleidet und mit Unterwasserbeleuchtung ausgestattet.

Bad Giesing-Harlaching: Zentrum für Aqua-Sport und Gesundheitskurse

Eine zukunftsfähige und nachhaltige Erweiterung des Angebots im Bad Giesing-Harlaching sehen die SWM im Bereich Sport- und Gesundheitskurse. Schon heute ist die Nachfrage nach



Foto: Falk Heller/argum

Aqua-Kursen in den M-Bädern weitaus größer als das Angebot. Mit der Sanierung hat Giesing-Harlaching ein zusätzliches, räumlich und akustisch vom Badebetrieb getrenntes Kurs- und Bewegungsbecken für bis zu 12 Teilnehmer erhalten. Reiter: „Besonders erfreulich ist, dass durch das neue Becken das Kursangebot deutlich ausgebaut werden kann.

Den ganzen Tag über finden hier zusätzliche Angebote, wie Baby- und Kinderschwimmkurse oder Aqua-Fitness, von den SWM statt. Die SWM reagieren auch auf den demografischen Wandel und legen ein spezielles Augenmerk auf die wachsende Bevölkerungsgruppe der Generation 70+ und 80+ sowie auf behinderte Badbesucher. Das neue Becken ist deshalb auch mit Haltegriffen am Rand ausgestattet, damit alle Teilnehmer die

Kurse eigenständig wahrnehmen können, auch wenn sie mobilitätseingeschränkt sind. Das Bad Giesing-Harlaching verfügt so über ein Alleinstellungsmerkmal in der Münchner Bäderlandschaft.“

Die Ausrichtung des Bades mit seinem Schwerpunkt auf Kurse, Schul- und Vereinsschwimmen sowie dem Schwimm- und Badeangebot für die Nachbarschaft wurde auch nach der Sanierung beibehalten. Ambitionierte Sport- und Freizeitschwimmer haben ein 25-Meter-Becken zur Verfügung.

Die kleinen Badegäste können in den beiden Kinderbecken planschen, die größeren im Lehrschwimmbecken üben und spielen. Und im Sommer lädt die beliebte Liegewiese alle Besucher zum entspannten Sonnenbaden ein.



Foto: SWM/Kerstin Groh



Foto: SWM



MÖLLER

+MEYER

INGENIEURBÜRO MÖLLER+MEYER GOTHA
Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH

Beratung - Planung - Bauüberwachung
Generalplanung - Studien - Gutachten

Niederlassung NRW
Am Heidberg 12
40627 Düsseldorf
Fon 0211 / 518 788-0
Fax 0211 / 518 788-50
Duesseldorf@moellermeyer.de

Hauptsitz
Siebleber Str. 9
99867 Gotha
Fon 03621 / 87 92-0
Fax 03621 / 87 92-11
Gotha@moellermeyer.de

Niederlassung Bayern
Brunnleitenstraße 8
82284 Grafrath
Fon 08144 / 998 245-0
Fax 08144 / 998 245-9
ffb@moellermeyer.de

www.moellermeyer.de